



In case of reproduction, please mention source (ITF) · En cas de reproduction, veuillez mentionner la source (ITF) · Nachdruck bei Quellenangabe gestattet (ITF) · Var god ange källan vid eftertryck (ITF)

Nr. 7

Juli 1976

INHALT

Seite

Neues aus der ITF

Unterausschuß der ITF-Eisenbahnersektion revidiert Sozialcharta	56
ITF organisiert Bildungsseminar in Ghana, Liberia und Sierra Leone	56
Arbeitsgruppe "Rhein-Main-Donau" tagt in Basel	57
ITF beantragt sichere Freisetzung der Fluggäste und Besatzung eines entführten Air-France-Großraumflugzeuges	57
ITF verurteilt brutale Polizeiaktion in Soweto	58

Transport und Verkehr

Internationaler Ausschuß für Förderung des Seeleutesports	58
---	----

Gewerkschaften

Gemeinsame Gewerkschaftsaktion zur Verteidigung der Arbeitsplätze bei Maritime Fruit Carriers	59
---	----

Aus der Welt der Arbeit

Tarifverhandlungen mit Lufthansa befriedigend abgeschlossen	59
Britische Schiffsoffiziere akzeptieren revidiertes Tarifangebot	60
Erster Heuertarifvertrag mit arabischer Reederei	60
Beachtliche Verbesserungen der Löhne und Arbeitsbedingungen der griechischen Besatzungen von Fahrgastschiffen in der Küstenschifffahrt	60
Lebenshaltungskostenzulage für niederländische Schiffsoffiziere	61
Tarifregelung für norwegische Offiziere und Mannschaftsdienstgrade in der Küstenschifffahrt	61
Höhere Heuern für norwegische Seeleute im Überseeverkehr	63
Beachtliche Verbesserungen der Beschäftigungsbedingungen des Personals von Ölbohranlagen	63

	<u>Seite</u>
SAS-Kabinenpersonal zieht Streikdrohung zurück	64
Neue Tarifverträge für Kabinenpersonal der TWA und American Airlines	64
<u>ITF-Kampagne gegen Schattenflaggen</u>	
Nachzahlung von \$9.100 an Besatzung der DIVINA	65
<u>Kurznachrichten</u>	65
<u>Personalien</u>	66
<u>Bevorstehende Tagungen</u>	67
<u>Anhang: Konferenz der ITF-Sektion der Fischer</u>	

NEUES AUS DER ITF

INTERNATIONALES

Unterausschuß der ITF-Eisenbahnersektion revidiert Sozialcharta

Am 22. und 23. Juni 1976 tagte in London der ITF-Unterausschuß über Arbeitsbedingungen der Eisenbahner. Die Hauptpunkte der Tagesordnung waren die Revision der ITF-Sozialcharta über die Rationalisierung und Modernisierung bei den Eisenbahnen und eine Berichterstattung über den Fortschritt der ITF-Studie über die menschlichen Auswirkungen des technischen Wandels bei den Eisenbahnen. Der revidierte Wortlaut der Charta wird in die Studie, die gegen Ende dieses Jahres fertig vorliegen sollte, aufgenommen werden.

AFRIKA

ITF organisiert Bildungsseminare in Ghana, Liberia und Sierra Leone

Vom 19. bis 25. April 1976 fand in Kumasi, Ghana, ein von der ITF und der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) geplantes Seminar statt, an dem 31 Kollegen von fünf ghanesischen Mitgliedsverbänden der ITF teilnahmen. Im Laufe des Seminars wurden folgende grundlegende gewerkschaftliche Themen diskutiert: Geschichte der Gewerkschaftsbewegung; Struktur und Aufgaben der nationalen Gewerkschaften und Gewerkschaftsbünde; Schlichtungs- und Schiedsverfahren; Untersuchung von Beschwerden; Aufgaben der Gewerkschaftsfunktionäre, Erstellung von Protokollen und Berichten; Verwaltung von Gewerkschaften und Geschichte und Aufgaben der ITF.

Für die Organisation und Verwaltung des Seminars war unser Afrika-Vertreter, Kollege Ben Udogwu, zusammen mit Funktionären der FES verantwortlich. Außerdem hielt die ITF Seminare für Vertrauensleute in Liberia und Sierra Leone ab.

An dem Seminar in Liberia nahmen 26 Vertrauensleute teil. Zur Diskussion standen u.a. folgende Themen: Verfahren für die Beilegung von Streitigkeiten; Untersuchung von Beschwerden; Aufgaben der Vertrauensleute, liberische Arbeitsgesetzgebung; Kollektivverhandlungen; Aufgaben der Gewerkschaftsfunktionäre, mit besonderem Bezug auf gewerkschaftliche Erfassung der Arbeitnehmer; die IAO und die Geschichte und Rolle der ITF. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Beilegung von Streitigkeiten und der Untersuchung von Beschwerden zuteil sowie der Rolle der ITF und IAO im Zusammenhang mit der Erfüllung des IAO-Übereinkommens Nr. 87 über Vereinigungsfreiheit.

In einer vom Seminar angenommenen EntschlieÙung wird die liberische Regierung aufgefordert, alle Einschränkungen der gewerkschaftlichen Rechte abzuschaffen. In einer weiteren EntschlieÙung verurteilen die Seminarsteilnehmer die Rolle Liberias auf dem Gebiete der Schifffahrt im Zusammenhang mit Schattenflaggen.

28 Vertrauensleute von der uns angeschlossenen Transport and Agricultural Workers' Union nahmen an dem Seminar in Sierra Leone teil, das im nördlichen Teil des Landes in Makeni stattfand. Zur Diskussion standen folgende Fragen: grundlegende Ziele der Gewerkschaften; Aufgaben von Gewerkschaftsfunktionären und organisierenden Funktionären; Verwaltung von Gewerkschaften; Auslegung der Satzungen der Gewerkschaft; Leitung von Gewerkschaften; Schieds- und Schlichtungsverfahren; gewerkschaftliche Finanzen; Kollektivverhandlungen; Struktur und Rolle der ITF; Struktur und Aufgaben der IAO; sozial-ökonomische Probleme und die Struktur der Gewerkschaftsbewegung von Sierra Leone.

Besondere Aufmerksamkeit wurde der organisatorischen Tätigkeit, finanziellen Problemen, den Satzungen der Gewerkschaft und den Aufgaben der Vertrauensleute zuteil. Außerdem wurde eine gründliche Prüfung der von der Gewerkschaft abgeschlossenen Kollektivverträge vorgenommen.

EUROPA

=====

Arbeitsgruppe "Rhein-Main-Donau" tagt in Basel

Vor kurzem fand in Basel eine Sitzung der Arbeitsgruppe "Rhein-Main-Donau" der Sektion Binnenschifffahrt statt. Die Gruppe befaßte sich mit einem von Johann Hauf, Sektionssekretär, gegebenen Überblick über die völkerrechtliche Situation bezüglich des Rhein-Main-Donaukanals. Detailliert wurde der holländische, deutsche und österreichische Standpunkt behandelt. In den obengenannten Ländern existieren bereits völkerrechtliche Gutachten über die zukünftige Situation des Rhein-Main-Donaukanals. Die Arbeitsgruppe stellte fest, daß diese Gutachten Lösungsansätze in sich bergen, es jedoch unterlassen, die Gefahr des Ausflagens in Betracht zu ziehen. Das Sekretariat wurde beauftragt, eine zusammenfassende Übersicht über die völkerrechtlichen Aspekte dieser Frage zu erstellen.

FRANKREICH

=====

ITF beantragt sichere Freisetzung der Fluggäste und Besatzung eines entführten Air France-Großraumflugzeuges

Nachdem ein Großraumflugzeug der Air France auf dem Wege von Tel Aviv nach Paris entführt und gezwungen worden war, im Flughafen von Entebbe in Uganda zu landen, hat die ITF in Telegrammen an die UNO und die ICAO beantragt, daß sie die sichere Freisetzung der Fluggäste und Besatzung bewirken und eine dringende Untersuchung des Problems der Luftpiraterie, mit besonderem Bezug auf die zur Anwendung gelangenen Sicherheitsmaßnahmen, vornehmen sollten.

SÜDAFRIKA

=====

ITF Verurteilt brutale Polizeiaktion in Soweto

Die ITF hat in einem scharf abgefaßten Telegramm an den südafrikanischen Premierminister Johannes Vorster das brutale Vorgehen der Polizei in Soweto gegen eine unbewaffnete Gruppe junger Studenten verurteilt, die dagegen protestierten, daß Afrikaans in Schulen für schwarze Kinder als Unterrichtssprache erzwungen werden soll. Gleichzeitig verurteilte die ITF die Brutalität der Polizei während der Unruhen, die in Soweto in den folgenden Tagen ausbrachen. In dem Telegramm der ITF wird festgestellt, daß solche Maßnahmen "in der zivilisierten Welt undenkbar sind und nur zur größeren Verbitterung der unterdrückten Mehrheit der südafrikanischen Bevölkerung beitragen können."

Kurz vorher hatte der UNO-Sicherheitsrat eine starke Verurteilung des südafrikanischen Regimes veröffentlicht und es aufgefordert, dringende Maßnahmen zur Abschaffung der Apartheid und Rassendiskriminierung zu ergreifen.

Später gab die afrikanische Regierung bekannt, daß sie Afrikaans als Unterrichtssprache in Schulen für schwarze Kinder allmählich abschaffen und durch Englisch ersetzen werde.

TRANSPORT UND VERKEHR

INTERNATIONALES

=====

Internationaler Ausschuß für Förderung des Seeleutesports

Auf einer kürzlichen Konferenz in Oslo ist in Weiterverfolgung einer norwegischen Initiative ein Internationaler Ausschuß für Seeleutesport gebildet worden, auf dem sieben Schiffahrtsländer -- die Bundesrepublik Deutschland, Finnland, Frankreich, Norwegen, Polen, Schweden und die UdSSR -- vertreten sind. Aufgabe des Ausschusses ist es, bessere Einrichtungen für eine sportliche Betätigung der Seeleute im Hafen bereitzustellen und internationale Sporttreffen zu organisieren. Außerdem ist ein Welt-Fußballpokal für Seeleute geplant. Der Ausschuß wird die IAO über den Fortschritt seiner Arbeit auf dem laufenden halten und hat der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die IAO eines Tages die Aufgaben des Ausschusses übernehmen wird.

NIEDERLANDE
=====

Lebenshaltungskostenzulage für Schiffsoffiziere

Die monatlichen Bezüge der niederländischen Schiffsoffiziere (Mitglieder der uns angeschlossenen Niederländischen Seeleuteföderation (PWZ)) sind infolge des Anstiegs der Lebenshaltungskosten wie folgt erhöht worden: (Solche Erhöhungen sind unter dem gegenwärtigen Tarifstopp zulässig.)

Überseefahrt - Offiziere auf Deck und im Maschinenraum

<u>Dienstzeit</u>	<u>unterster Dienstgrad</u>	<u>oberster Dienstgrad</u>
Anfangsheuer	1.440,90	3.463,40
1	1.475,00	3.599,80
2	1.509,10	3.736,50
3	1.543,20	3.873,20
4	1.579,10	4.009,70
5	1.616,50	4.146,40
6	1.654,00	4.283,00
7	1.694,20	4.419,50
8	-----	4.556,20
9	-----	4.692,70
10	-----	4.829,40

Küstenschiffahrt - alle Offiziere

<u>Dienstzeit</u>	<u>unterster Dienstgrad</u>	<u>oberster Dienstgrad</u>
Anfangsheuer	1.282,50	2.188,70
1	1.333,80	2.276,20
2	1.385,10	2.363,70
3	1.436,40	2.451,20
4	1.487,70	2.538,70
5	1.539,00	2.626,20
6	1.590,30	2.713,70
7	1.641,60	2.801,20

NORWEGEN
=====

Tarifregelung für Offiziere und Mannschaftsdienstgrade in der Küstenschiffahrt

Die Mitglieder der ITF-Gewerkschaften, die Schiffsbesatzungen der norwegischen Küstenschiffahrt organisieren, haben eine von einer Schlichtungsinstanz getroffene Tarifregelung akzeptiert, die rückwirkend ab 1. April 1976 in Kraft tritt und folgende Erhöhungen vorsieht: 4,56% plus nkr 98 pro Monat für die Offiziere und der gleiche Prozentsatz plus nkr 91 für Mannschaftsdienstgrade (nkr 68 für Jungmatrosen). Dies sind die Tarife für das erste Jahr

der Gültigkeit des neuen Vertrages. Die Verhandlungen über die im zweiten Vertragsjahr zu zahlenden Heuern werden im April 1977 beginnen, und zwar unter Berücksichtigung der bis dahin erfolgten Lohn- und Preisanstiege.

Weitere Verbesserungen sind: Verbesserung der Zulagen für Arbeit an Sonn- und öffentlichen Feiertagen von 1/150 auf 1/141 der Monatsheuer; Erhöhung des Verpflegungsgeldes um nkr 30 auf nkr 618; Krankengeld und Verpflegungsgeld ist künftig an Offiziere für eine Zeitspanne bis zu 12 Monaten zahlbar. Volle Entschädigung ohne Lohnverlust für die Herabsetzung der Arbeitszeit auf 40 Stunden ab 1. April dieses Jahres. Es folgen einige Beispiele der neuen Monatsheuern und der Überstundentarife:

Tanker

Deck und Maschine Mannschaftsdienst- grade	Anfangsheuer		nach 1 Jahr		nach 3 Jahren		nach 8 Jahren	
	Monats- heuer	Über- stun- den- tarif						
Elektriker	3756	26,65	3865	27,40	3973	28,20	4105	29,10
Zimmermann) Bootsmann)	3411	24,20	3495	24,80	3580	25,40	3701	26,25
Vollmatrose) Motormann)	3317	23,50	3401	24,10	3486	24,70	3606	25,55
Matrose	2726	19,35						

Frachter und Fahrgastschiffe

a) Deck und Maschine Mannschaftsdienst- grade	Anfangsheuer		nach 1 Jahr		nach 3 Jahren		nach 8 Jahren	
	Monats- heuer	Über- stun- den- Tarif						
Elektriker	3608	25,55	3709	26,30	3818	27,10	3950	28,00
Zimmermann) Bootsmann)	3274	23,20	3359	23,80	3443	24,40	3563	25,50
Vollmatrose) Motormann)	3185	22,60	3270	23,20	3354	23,80	3475	24,65
Matrose	2629	18,65						

b) Verpflegungs- personal	Anfangsheuer		nach 1 Jahr		nach 3 Jahren		nach 8 Jahren	
	Monats- heuer	Über- stun- den- arif						
Chefsteward (Küstenschiffahrt)	3662		3749		3857		3990	
Steward (Lokalver- kehr) - ohne Über- stunden	3448		3557		3666		3799	
Steward (Lokalver- kehr) - mit Über- stunden	"	24,45	"	25,25	"	26,00	"	26,95
Koch (Küstenschiffahrt)	3403	24,15	3488	24,75	3573	25,35	3693	26,20
Koch (Lokalverkehr)	3307	23,45	3391	24,05	3476	24,65	3597	25,50

Höhere Heuern für Seeleute im Überseeverkehr

Aufgrund des Anstiegs der Lebenshaltungskosten sind die Heuern der in der norwegischen Überseeschiffahrt beschäftigten Seeleute wie folgt erhöht worden: Anhebung der monatlichen Grundheuer um nkr 98 (nkr 137 für Stewards, Chefingenieure und erste Offiziere, die nicht der im Vertrag vorgesehenen Arbeitsregelung unterstehen) bei entsprechender Anhebung der Überstundentarife; Anhebung des Verpflegungsgeldes um 2%.

Außerdem wurde vereinbart, daß die Seeleute für die Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 40 Stunden ab 1. April dieses Jahres voll entschädigt werden sollen. Dies bedeutet eine Anhebung der Überstundentarife von 1/150 auf 1/141 der Monatsheuer (Doppeltarif für Arbeit an Sonn- und öffentlichen Feiertagen); Anhebung der Entschädigung für nicht beanspruchte Freizeit von 1/180 auf 1/173 der Monatsheuer; Gewährung von 39 zusätzlichen Tagen Entschädigungsurlaub pro Jahr (Dreieinviertel Tage pro Monat als Entschädigung für Arbeit zwischen 40 und 45 Stunden pro Woche) und Anhebung der Zulagen für Wachgänger auf 2-Wachen-Schiffen um 6,25%.

Beachtliche Verbesserungen der Beschäftigungsbedingungen des Personals von Ölbohranlagen

Die auf Ölbohranlagen beschäftigten Arbeitnehmer haben einen neuen Kollektivvertrag akzeptiert, der zwischen ihren Gewerkschaften und den Arbeitgebern nach Anrufung der Schlichtungsinstanz getroffen wurde. Der neue Vertrag sieht zusätzliche Freizeit an Land als Entschädigung für die Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit

auf 40 Stunden ab 1. April dieses Jahres vor sowie die Zahlung von mindestens zwei Stunden Überstundenlohn bei Mehrarbeit und Einführung einer Lebens- und Unfallversicherung in Höhe von nkr 155.000 bzw. nkr 235.000 (bei 100%iger Invalidität). Es folgen einige Beispiele der neuen Monatstarife: leitender Installateur nkr 11.350; technischer Aufseher nkr 10.350; Ingenieur nkr 9.550; technischer Assistent nkr 8.100, Chefelektriker nkr 6.792; Mechaniker, Elektriker, Funker, Schweißer nkr 6.675; Kranführer und Koch nkr 5.969; Maschinenraumhelfer, Deckshelfer, Motormann und Vollmatrose nkr 5.921.

SCHWEDEN

SAS-Kabinenpersonal zieht Streikdrohung zurück

Ein vom Kabinenpersonal der SAS (Mitglieder der uns angeschlossenen Schwedischen Handelsarbeitergewerkschaft -- HTF) angedrohter Streik konnte in letzter Minute vermieden werden, nachdem sich Gewerkschaft und Arbeitgeber mit Hilfe des staatlichen Schlichters auf einen Kompromiß geeinigt hatten, der eine Erhöhung der Löhne um 9,5% sowie eine Reduzierung der maximalen täglichen Arbeitszeit auf 10 Stunden und der wöchentlichen Arbeitszeit von 42 auf 40 Stunden -- und auf 38 Stunden ab 1. März 1977 -- vorsieht. Die Mindestruhezeit im europäischen Flugverkehr der SAS wurde von 8 auf 12 Stunden erhöht und die bezahlte Freizeit von 4 auf 7 Tage pro Monat.

USA

Neue Tarifverträge für Kabinenpersonal der TWA und American Airlines

Die Einzelheiten der von der amerikanischen Transportarbeitergewerkschaft TWU mit Transworld Airlines und American Airlines abgeschlossenen neuen Tarifverträge für das bei diesen beiden Unternehmen beschäftigte Kabinenpersonal sind wie folgt:

TWA: Vertrag gilt bis August 1978; gestaffelte Erhöhung der Löhne um insgesamt 27% (14% ab 1. August 1976, 7,75% ab 1. März 1977 und 5,25% ab Oktober 1977); beachtliche Erhöhung des Verpflegungsgeldes, Urlaubsgeldes und der Tagesspesen bei Aufenthalt im Ausland; Verbesserung der Bestimmungen über Krankenurlaub und der Renten.

American Airlines: Vertrag gilt vom 1. September 1975 bis 31. August 1978; Erhöhung der Monatsgehälter um insgesamt \$130 (Binnenflüge) bzw. \$160 (internationale Flüge). Damit erhöht sich das Anfangsgehalt der auf Binnenflügen beschäftigten Stewardessen von bisher \$601 auf \$625 ab 1. September 1975 und danach stufenweise auf \$731 ab 1. Oktober 1977. Für internationale Flüge betragen die Stewardessengehälter \$739 bzw. \$769 und \$899; Gewährung zwei weiterer jährlicher Gehaltsaufbesserungen für das 11. und 12. Dienstjahr; Zahlung einer Nachtdienstzulage von 25 Cent pro Stunde; beachtliche Anhebung des Verpflegungsgeldes und Verbesserung der Versicherungsleistungen.

ITF-KAMPAGNE GEGEN SCHATTENFLAGGEN
=====

Nachzahlung von £9.100 an Besatzung der DIVINA

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Irischen Transportarbeitergewerkschaft war es der ITF vorigen Monat möglich, für vier Besatzungsmitglieder (drei Türken und ein Pakistaner) des unter der Flagge Singapurs fahrenden Küstenfrachters DIVINA die Nachzahlung ausstehender Heuern in Höhe von insgesamt £9.100 zu erzwingen. Die DIVINA wurde gegen Ende April erstmalig im Hafen von Cork stillgelegt, nachdem sich die Hafendarbeiter in Unterstützung von Beschwerden der Besatzung über die verheerenden Lebensbedingungen an Bord weigerten, das Schiff abzufertigen. Die Festhaltung des Schiffes dauerte fast neun Wochen. Der Kapitän versuchte, aus Griechenland eine Ersatzbesatzung nach Irland zu fliegen und mit dieser aus Cork auszulaufen. Dieser Versuch wurde durch die Besatzungen der Hafenschlepper vereitelt, das Schiff wurde kurz danach festgenommen, und die Reeder wurden gezwungen, die ausstehenden Heuern nachzuzahlen.

Die DIVINA war bereits im März dieses Jahres im britischen Hafen Sunderland vom ITF-Inspektor Jim Woods (Zweigstelle Middlesbrough der britischen Seeleutegewerkschaft NUS) kontrolliert worden, der den Vertretern der Reeder eine Forderung auf ausstehende Heuern im Namen jetziger und früherer Besatzungsmitglieder unterbreitete. Nach langwierigen Verhandlungen wurde sie festgehalten, konnte jedoch später auslaufen, nachdem lokale Rechtsanwälte sich bereit erklärt hatten, eine schriftliche Garantie auf Nachzahlung der ausstehenden Heuern zu akzeptieren. Zwei pakistanische Besatzungsmitglieder, die sich während der Festhaltung des Schiffes in Haft befanden, begaben sich wieder an Bord und wurden kurz danach zusammen mit vier türkischen Besatzungsmitgliedern gezwungen, ein Dokument zu unterschreiben, durch das sie alle ihre Forderungen aufgaben. Nach Unterzeichnung des Dokumentes wurden sie in einem Zimmer eingesperrt (ohne Essen, Decken und sanitäre Einrichtungen) und erst freigesetzt, als sich das Schiff auf hoher See befand.

Die DIVINA fuhr nach Spanien (Pasajes) weiter, wo ein Rechtsanwalt im Auftrage der ITF intervenierte. Als die DIVINA dann im Juni im irischen Hafen Cork einlief, begab sich Kollege Jim Woods nach Irland, um die dortige Gewerkschaft bei den Verhandlungen über eine akzeptable Abrechnung mit der Besatzung zu unterstützen.

KURZNACHRICHTEN

Australien Der Australische Gewerkschaftsbund hat als Protest gegen die kürzlichen Unterdrückungsmaßnahmen in der südafrikanischen Stadt Soweto einen einmonatigen Handelsboykott über Südafrika verhängt. Der Boykott bezieht sich nicht nur auf Frachten mit Bestimmungsort Südafrika bzw. aus Südafrika, sondern umfaßt auch Schiffe und Flugzeuge, die in Südafrika registriert sind oder im Besitz südafrikanischer Staatsbürger stehen.

Bangla Desch ist der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO) beigetreten. Damit erhöht sich die Zahl der IMCO-Mitgliedsstaaten auf 97.

Die im Dienste der kanadischen Luftfahrtsgesellschaften stehenden englischsprachigen Piloten haben am 28. Juni nach einer neuntägigen landesweiten Streik die Arbeit wieder aufgenommen. Die Piloten und das englischsprachige FS-Kontrollpersonal sind über die zunehmende Verwendung der französischen Sprache im FS-Kontrolldienst in mehreren Flughäfen der Provinz Quebec besorgt, weil sie befürchten, daß dies die Flugsicherheit im kanadischen Luftraum beeinträchtigen könnte. Die Regierung hat versprochen, dieses Problem gründlich zu untersuchen. Bis dahin soll die französische Sprache nur im FS-Kontrolldienst in fünf Flughäfen der Provinz Quebec zur Anwendung gelangen. Die französischsprachigen FS-Kontrollbeamten sind über diese Entscheidung äußerst aufgebracht und haben einen 48-stündigen Bummelstreik durchgeführt.

Ein auf den 1. Juli angekündigter Streik der Hafenarbeiter von Fidschi (sh. ITF-Nachrichten Nr. 6, Seite 52) konnte in letzter Minute vermieden werden, nachdem sich die lokale Gewerkschaft mit der Hafenbehörde einigte, die Löhne, Zulagen und Leistungsprämien mit Wirkung vom 1. Juli um 15% zu erhöhen. Die restlichen Forderungen (mehr Urlaub und Zahlung von Krankengeld) sollen an eine Schlichtungsinstanz verwiesen werden.

PERSONALIEN

Erich Gygax, ehemaliger Präsident des schweizerischen VHTL, feierte am 23. Juni seinen 60. Geburtstag.

Heinrich Jacobi, Vizevorsitzender der uns angeschlossenen deutschen Gewerkschaft OTV, ist im Juni dieses Jahres in den Ruhestand getreten.

A.E. Lyon, Zentralsekretär/Kassenwart der amerikanischen Eisenbahnerföderation RLEA von 1945 bis 1962, ist am 10. Juli nach einer langen Erkrankung im Alter von 76 Jahren gestorben. Bevor er zur RLEA ging, war Kollege Lyon 12 Jahre lang Präsident der Gewerkschaft der Signalarbeiter. Außerdem war er von 1948 bis 1962 Mitglied des früheren Exekutivkomitees der ITF.

Captain E.W. Meadows hat aufgrund des Erreichens des Rücktrittsalters sein Amt als Zentralsekretär/Kassenwart der Canadian Merchant Service Guild aufgegeben.

R.R. Smeal, ehemaliger Sekretär der Kanadischen Vereinigung der Flugbegleiter ist am 2. Juli gestorben. Kollege Smeal war außerdem Vorsitzender des Technischen Ausschusses des ITF-Kabinenpersonals und ein Mitglied des Ausschusses der ITF-Sektion Zivilluftfahrt.

Frank Stillwell, der erste Redakteur der Verbandszeitschrift der Britischen Transportarbeitergewerkschaft und Sekretär der Rechtsabteilung dieser Organisation bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1953, ist im Juni dieses Jahres gestorben. Kollege Stillwell trat bereits im Jahre 1904 im Alter von 16 Jahren in den Dienst der damaligen Britischen Gewerkschaft der Hafendarbeiter und Allgemeinen Arbeiter und war im Jahre 1922 einer der Mitbegründer der jetzigen Britischen Transportarbeitergewerkschaft.

B.N. Whitmire, Vorsitzender der amerikanischen Gewerkschaft der Lokomotivführer, ist am 30. Juni gestorben. Sein Nachfolger ist John F. Sytsma.

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

=====

- | | |
|---|------------------------------------|
| ITF-Vorstand | - Paris, 19. und 20. Oktober 1976 |
| Planungsausschuß der Sektion
Straßentransport | - London, 22. Oktober 1976 |
| Unterausschuß über Verkehrs-
politik der Sektion Eisenbahn | - Utrecht, 3. und 4. November 1976 |
| ITF-Sektion Binnenschifffahrt | - Wien, 23. bis 25. November 1976 |

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE
IN DIESER NUMMER DER ITF-NACH-
RICHTEN ENTHALTENEN MITTEILUNGEN
SIND VOM ITF-SEKRETARIAT AUF AN-
FRAGE ERHÄLTlich!

KONFERENZ DER ITF-SEKTION DER FISCHER

Am 21. und 22. Juni 1976 fand in Grimsby eine Konferenz der ITF-Sektion der Fischer statt. An der Konferenz nahmen 20 Delegierte von 13 angeschlossenen Gewerkschaften der Fischer aus 11 Ländern teil sowie Beobachter vom Internationalen Arbeitsamt und vom Ausschuß der Verkehrsgewerkschaften der EWG. Hauptzweck der Konferenz war es, die zukünftige Rolle der ITF und der ihr angeschlossenen Gewerkschaften der Fischer im Zusammenhang mit der Verteidigung der wirtschaftlichen und sozialen Interessen sowie der Sicherheit der Fischer im Lichte bestimmter internationaler Entwicklungen, die in aller Wahrscheinlichkeit zu einer Änderung der gegenwärtigen Fangmethoden und Quoten führen werden, zu erörtern.

Die Konferenz nahm mehrere Entschlüsse an, in denen die Zielsetzungen der ITF in bezug auf die Betreuung der ihr angeschlossenen Fischer enthalten sind. Außerdem bekundete die Konferenz ihre Unterstützung des spanischen Mitgliedsverbandes der Fischer in seinem Kampf um gewerkschaftliche Anerkennung und demokratische Rechte. Im einzelnen wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

- die Abschaffung der Gelegenheitsarbeit in der Fischerei zu unterstützen;
- das Konzept der Festlegung exklusiver wirtschaftlicher Zonen bis zu einer Entfernung von nicht mehr als 200 Meilen von der Küste, für deren optimale Nutzung der Küstenstaat verantwortlich ist, zu denen jedoch auch anderen Staaten Zugang zu gewähren ist, falls der Küstenstaat die zuständige Ausbeutungsmenge nicht selbst fangen kann, zu unterstützen;
- das ITF-Sekretariat sollte ersucht werden, für die Vertretung der ITF auf der nächsten Tagung der UNO-Seerechtskonferenz zu sorgen;
- die ITF sollte sich um Vertretung auf bestimmten nationalen und regionalen Fischereikommissionen bewerben, um besser in der Lage zu sein, Beschlüsse über die Ausbeutung der Meeresschätze zu beeinflussen;
- es sollte ein kleiner Unterausschuß von Sicherheitsexperten aus dem Kreise der angeschlossenen Gewerkschaften der Fischer gebildet werden, um eine Prüfung des vorgeschlagenen internationalen Abkommens über die Sicherheit von Fischereifahrzeugen vorzunehmen;
- das ITF-Sekretariat sollte auf der für das Jahr 1977 zwecks Annahme eines internationalen Abkommens über die Sicherheit von Fischereifahrzeugen geplanten Konferenz vertreten sein;

- es sollte ein kleiner Unterausschuß von Vertretern der angeschlossenen Gewerkschaften der Fischer gebildet werden, um in Vorbereitung für die nächste IAO-Tagung über die Arbeitsbedingungen der Fischer und zuhanden der ITF-Sektion der Fischer neue internationale sozialpolitische Ziele zu formulieren;
- die Internationale Walfang-Kommission sollte aufgefordert werden, den Walfischbestand wissenschaftlich zu überprüfen um eine ordnungsgemäße und wirksame Nutzung dieses Bestandes als Nahrungsquelle zu gewährleisten. In diesem Sinne sollte die Kommission für die kommende Fangsaison eine Fangquote festlegen, die unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Schutzes des Walfischbestandes so hoch wie möglich ist.

Die Konferenz nach mehrerer Sitzungen am 10. März 1954
 Zielsetzung der ITF in Bezug auf die Verbesserung der Arbeits-
 und Lebensbedingungen der Fischer. Folgende Punkte sind im
 Bericht der Konferenz über die Arbeit der ITF-Sektion der
 Fischer in seinem Bericht an Gewerkschaftliche Ausschüsse
 demokratische Rechte. In einzelnen Ländern folgende Punkte
 gefordert:

die Abschaffung der Gefangenensysteme in der Fischer-
 Wirtschaft.

die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Fischer
 die zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen führen
 sollte, die besten optimalen Nutzung der Fischerei
 ist zu betonen jedoch auch anderen Systemen Lösung zu gewähren
 falls der Fischereiarbeiter die Möglichkeit der Ausübung
 freien Berufes zu gewährleisten.

die ITF-Sektion sollte erachtet werden, für die Verbesserung
 der ITF auf der nächsten Tagung der IAO-Bevölkerungskonferenz
 folgende:

die ITF sollte sich im Hinblick auf die Verbesserung der
 regionalen Umverteilungssysteme bemühen, um den Lebens-
 zu sein, Beschäftigung für die Ausübung der Fischerei
 festzustellen.

es sollte ein kleiner Ausschuss von Arbeitnehmern
 aus dem Bereich der Fischerei gebildet werden, um die
 gefordert werden, um eine Initiative der Fischerei
 nationalen Abkommen über die Fischerei von Fischereiarbeitern
 vorzubereiten.

die ITF-Sektion sollte auf der IAO-Tagung 1954
 einen internationalen Ausschuss über die Fischerei
 von Fischereiarbeitern gebildet werden.